

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die 1. Ref. Komp. besetzte mehrere Batterien im Raume von Riva, doch wurde kein Bericht eingeschickt.

Daß die Kameraden der Ref. Komp. erstklassige Artilleristen waren, braucht nicht erst betont zu werden; das zeigen schon die Berichte der Feldkomp., in denen sie vielfach leitend tätig waren. Ueber die Verwendung der Ref. Komp. wurde uns nur ein Bericht der Dritten zugeschickt, der gesondert angeführt ist. Von der 4. Ref. Komp. weiß man nur, daß ein Teil bis zum Kriegsschluß eine dreigeschüssige 10-cm-Feldhaubitzbatterie auf dem Marascherücken (Cima d' Oro) besetzt hielt. In diesem Kampfabschnitt war auch Hptm. d. Ref. Manfred Freiherr von Tiefsenhausen, der bei Kriegsbeginn Werkkdt. von Haideck in Segten war.

K.

Die Marschkompagnien.

Das Baon stellte vier Marschkompagnien auf, die aus dem Stande des Landsturms hervorgingen. Mit kleinen Ausnahmen wurden diese im Laufe des Krieges gegen Italien den Feldkomp. zugeteilt. Am 15. Februar 1915 waren die vier Marschkomp. in folgenden Standorten: 25 Offiziere und 833 Mann in der Festung Trient, einige Teile davon waren schon damals auf den Sperrern. Die spätere Gruppierung ist nicht genau bekannt. Die älteren Kameraden der Marschkomp. waren infolge ihrer größeren Lebenserfahrung und Beständigkeit eine wertvolle Ergänzung der Feldkomp.. Die Kameraden der Marschkomp. waren ebenso tüchtig wie die der anderen Jahrgänge, sie waren vollwertige Artilleristen und Waffenbrüder. Ein Bericht über die gesonderte Verwendung von Teilen der Marschkomp. ist uns nicht zugegangen.

K.

Die Beleuchtungsabteilung.

Auszug aus einem Bericht des Kameraden Fwkr. Franz K a m m e r h o f e r, Steyr. (Bearbeitet von K.)

Die Beleuchtungsabteilung war eine ebenso starke Unterabteilung wie die Feldkompagnien. Sie hatte aber infolge ihrer Tätigkeit nicht die Möglichkeit, beisammen zu bleiben und so wurden im Krieg daraus 12 Unterabteilungen gebildet. Diese gingen in die bestimmten Abschnitte